

Ausbildung in Homöopathie für Pharmazeut*innen, PTA und PKA

Weitere
 Infos auf
www.aekh.at

Eckpunkte der Ausbildung

- Dauer: 9 Monate
- Inhalt: Klassische Homöopathie mit Schwerpunkt Akutbehandlung und Herstellung homöopathischer Arzneimittel
- Ausbildungsstart: 24.09.2021
- 2 Ausbildungsoptionen:
 - Zertifizierte Ausbildung nach den Guidelines des European Committee for Homeopathy (ECH) for the training of homeopathic pharmacists (für PharmazeutInnen, PTA):
 2 Seminare (je 1 ½ Tage)
 1 Praktikum (2 Tage)
 44 E-Learning-Teile
 - Basisausbildung (für PharmazeutInnen, PTA und PKA):
 2 eintägige Seminare
 23 E-Learning-Teile

Schnuppermöglichkeiten

- Video zur neuen ECH-Ausbildung
- Video über die Grundprinzipien und Studien in der Homöopathie
- Trailer zu einzelnen Unterrichtseinheiten in der Videothek für Pharmazeuten
- Das erste Seminar im Herbst kann als Schnupperseminar gebucht werden.

Ziel

- In 1 Jahr zur homöopathischen Kompetenz für die Arbeit an der Tara (Basisausbildung)

zusätzlich

- Erlernen der Herstellung homöopathischer Arzneimittel (D-, C-, LM-, Q-Potenzen, Dilutionen, Globuli, Triturationen etc.) sowie
- Vermittlung des Wissens um die Grundprinzipien der Behandlung chronischer Krankheiten (zertifizierte Ausbildung nach den Guidelines des ECH)

Evidenzbasierte Homöopathie

Liebe Homöopathie-Interessent*innen,

Sie erleben bestimmt tagtäglich die zunehmende Beliebtheit der Homöopathie in Ihrer Apotheke. Die Anzahl der Menschen, die homöopathische Arzneien eingenommen haben, ist von 2014 bis 2018 von 50 auf 62% gestiegen (GfK 2018). V.a. bei grippalen Infekten, Husten, Allergien und unterschiedlichen psychischen Problemen wünschen sich Ihre Kunden eine fundierte homöopathische Beratung.

Wir möchten Sie gerne dazu einladen, die Möglichkeiten der Homöopathie, v.a. in der Akutbehandlung, kennenzulernen. Schon während der Ausbildung wird sich Ihr Wissen in der Arbeit an der Tara bewähren. Sie werden in der Lage sein zu beurteilen, ob eine homöopathische Beratung in der Apotheke tatsächlich Sinn macht, oder ob eine andere therapeutische Intervention zielführender erscheint.

Die Studienlage zur Homöopathie ist deutlich besser als häufig kommuniziert und bietet klare Hinweise auf eine Wirksamkeit über den Placebo-Effekt hinaus. Gerne führe ich hier einige wenige Beispiele an:

- Der rezente 2014 durchgeführte Review von MATHIE et al. (*1) inklusive Metaanalyse hat eine signifikante Wirksamkeit für individualisierte Homöopathie im Vergleich zu Placebo ergeben.
- Der unabhängige schwedische Wissenschaftler HAHN deckt auf (*2), dass mehr als 90% aller homöopathischen Studien ausgeschlossen werden müssten, um die Homöopathie als unwirksam darstellen zu können.

Ausführliche Informationen zu Studien und zur Ausbildung finden Sie auf unserer Website www.aekh.at

Ich würde mich freuen, Sie bei uns in der Ausbildung begrüßen zu dürfen



Dr. Christoph Abermann
 Präsident der Ärztesellschaft
 für Klassische Homöopathie



Mag. Christian Thoma
 Pharmazeutischer
 Ausbildungsleiter

*1: MATHIE, R.T. et al (2014): Randomised placebo-control- led trials of individualised homeopathic treatment: systematic review and meta- analysis. Syst Rev 3: 142. (OR = 1.53 for n = 22, (95% confidence interval (CI) 1.22 to 1.91), OR = 1.98 for n = 3 (95% CI 1.16 to 3.38)

*2: HAHN, R. (2013): Homeopathy: Meta-Analyses of Pooled Clinical Data. Forsch Komplementmed 2013;20:376-381